
Von: Büro Freiherr von Stetten MdB

Gesendet: Donnerstag, 28. Januar 2021 11:28

An: Wolfgang Bommers - Bürgerinitiative Gegenwind Waldenburg-Michelbach-Öhringen

Betreff: WG: Brief der Bürgerinitiative Gegenwind Waldenburg-Michelbach-Öhringen

Sehr geehrter Herr Dr. Bommers,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben.

Erst im letzten Jahr habe ich mit vielen Kolleginnen und Kollegen meiner Fraktion für eine verbindliche 1.000 Meter-Abstandsregel von Windkraftanlagen zu jeglicher Wohnbebauung gekämpft. Das Einknicken der Politik vor der Windkraftindustrie hat die Lage nicht beruhigt, sondern die Dorfgemeinschaften weiter gespalten.

Ich persönlich bin ein großer Befürworter der sogenannten 10h-Regel. Das würde bedeuten, dass ein Windrad, welches 230 Meter hoch ist einen Abstand von 2,3 km zur nächsten Wohnbebauung haben müsste. Das wäre für die betroffenen Anwohner eine akzeptable Lösung.

Ich werde mich auf Bundesebene weiter für eine Regelung in Ihrem Sinne einsetzen.

Dass die von Ihnen angesprochenen Anlagen nur durch massive Rodungen des Waldbestandes gebaut werden können, hat natürlich mit Umwelt- und Naturschutz nichts zu tun.

Ich bin schon immer der Ansicht gewesen, dass 200 Meter hohe Windkraftanlagen nur im Einvernehmen mit der dortigen Bevölkerung errichtet werden sollten. Diese Meinung ist aber leider weder auf Bundes- noch auf Landesebene mehrheitsfähig.

Da ich die Planungsunterlagen nicht kenne, kann ich keine detaillierten Auskünfte geben.

Wir werden sicherlich einmal die Möglichkeit haben uns gemeinsam mit anderen in Sachen Windkraft engagierten Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Christian von Stetten

Abgeordnetenbüro Christian Freiherr von Stetten MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

www.christian-stetten.de